



Nummer	Termin, Zeit und Ort	Titel und Themen	Wer / woher?	Felder
94.958	25.09.2024 9:00 – 13:00 online	<p>Workshop: Dabei sein ist alles! Schnelle Tools für Inklusion</p> <p>Die Teilnehmenden erfahren, wie Menschen mit Einschränkungen durch digitale Tools besser lesen, sehen, hören und sprechen können. Auch Menschen, die die Landessprache nicht gut beherrschen, kann damit der Zugang zu (gedruckten und digitalen) Informationen ermöglicht werden. Nicht-eingeschränkte Menschen lernen ebenfalls die Geräte neu und auf eine andere Weise zu nutzen. So können die Teilnehmenden des Seminars ihre Angebote inklusiver gestalten und Zielgruppen empowern! Im Workshop werden einfach bedienbare Tools vorgestellt, die bereits in Smartphones, Tablets und Computern integriert sind oder als kostenfreie Apps installiert werden können. Die Tools können auf eigenen Geräten ausprobiert werden. Außerdem wird mit Book Creator ein barrierefreies Tool für die Umsetzung kreativer Medienprojekte vorgestellt.</p>	Carola Werning Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg gGmbH)	
94.947	09.10.2024 9:00 – 13:00 SPFZ	<p>Workshop: Mediencoach in der OKJA werden: Grundlagen der Praxisberatung und Konzeptentwicklung</p> <p>Die Mediencoaches unterstützen umfassend die Fach- und Führungskräfte in der OKJA, ihre Einrichtungskonzeptionen um digitale Medienkompetenzen zu erweitern. In einem teamorientierten Prozess helfen sie vor Ort, kollaborativ sozialpädagogische Mindeststandards für Umgang mit digitalen Medien auszuhandeln und sie gezielt untereinander und mit Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Auf der Basis vereinbarter Maßnahmen, Ziele und ausgehandelter Stundenkontingente finanziert das ESF-Projekt die Praxisberatung durch Mediencoaches. Neben der Teilnahme an den Fortbildungen der Zertifikatsqualifizierung „Triple A OKJA“ bietet das Projekt angehenden Mediencoaches diese spezielle Workshop-Reihe, die den Netzwerk-Austausch untereinander fördert. Teilnehmende erhalten das Handwerkszeug für die praxisorientierte kollegiale Beratung und Konzeptentwicklung mit ihren Einrichtungen im Team. Im ersten Workshop wurden die konzeptionellen Leitideen und den Ablauf der Praxisberatung vorgestellt.</p> <p>Der zweite Workshop trägt nun die ersten Erfahrungen der Mediencoaches mit ihren Partnern zusammen und passt den Prozess und seine Leitfäden auf deren Bedürfnisse an. Weil die Reihe prozessorientiert angelegt ist, sind Neuinteressierte mit ihren zusätzlichen Perspektiven herzlich willkommen. Fordern Sie Materialien des ersten Workshops gern vorher an. Im zweiten Teil stellt der Workshop zudem wertvolle Anregungen durch Partner zur Diskussion: Vorbilder und Materialien bieten beispielsweise bundesweit Jugend Film Fernsehen (JFF) München/Berlin und die Fachstelle Jugendmedienkultur (FJMK) NRW sowie die Hamburger Akteur:innen wie TIDE und das Mediennetz.</p>	Nico Nolden	





94.948	10.10.2024 10:00 – 12:00 online (verschoben vom 2.10.)	Spotlight: AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen Digitale Medienkompetenzen bedeuten nicht notwendig einen Mehraufwand bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Im Gegenteil kann die richtige Wahl von Techniken, Themen und Methoden dabei helfen, die Beziehungs- und Vertrauensarbeit mit ihnen sogar zu stärken. Entlang der Prinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bietet das Fortbildungsprogramm „AAAOKJA“ am Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) ein breites Spektrum an Workshops für Fach- und Führungskräfte an. Flexibel nimmt es mit verschiedenen zeitlichen Formaten, online wie in Präsenz, am SPFZ, direkt bei Bildungspartnern oder in Einrichtungen der OKJA auf die Realitäten der Sozialen Arbeit Rücksicht. Projektleitung Nico Nolden stellen in diesem Online-Seminar das Grundkonzept der Reihe vor. Er zeigt, in welchen Schwerpunkten sich die Angebote ansiedeln und wie Teilnehmende daraus ein ausgewogenes Angebot zusammenstellen. Dafür stellen die Teilnehmenden wiederum ihren Umgang mit digitalen Medien in ihren Einrichtungen vor, grenzen Herausforderungen ein und entwickeln erste Lösungsansätze mit Hilfe des Fortbildungsangebots. Ziel ist es, Einsteiger:innen aus der OKJA an die Arbeit mit digitalen Medien heranzuführen sowie grundsätzlich Anfänger:innen mit den Möglichkeiten des Fortbildungsprogramms vertraut zu machen.	Nico Nolden	
94.956	11.10.2024 10:00 – 17:00 SPFZ	Workshop: Antifeminismus und rechte Geschlechterpolitiken im Netz Antifeministische Narrative sind in großer Bandbreite für den Kontext der offenen Kinder- und Jugendarbeit relevant. Häufig unreflektiert, konsumieren junge Menschen rechte und antifeministische Inhalte von Akteur*innen aus dem Netz über Plattformen wie z.B. TikTok. Um antifeministischen Äußerungen etwas entgegensetzen zu können, ist das Erkennen und Einordnen solcher Narrative von zentraler Bedeutung. Es ist nicht immer leicht, schlagfertig zu reagieren und selbstsicher gegen antifeministische, sexistische und queerfeindliche Äußerungen zu argumentieren. Dieser Workshop sensibilisiert für Antifeminismus und das demokratiegefährdende Potenzial rechter Geschlechterpolitiken. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Antifeminismus im Netz erkannt und bekämpft werden kann und welche Anlaufstellen Unterstützung bieten. Die Teilnehmenden erlernen und erproben Handlungs- und Argumentationsstrategien, um selbstsicher gegen antifeministische, sexistische und queerfeindliche Äußerungen aufzutreten. Dabei fokussiert es, die Argumentationsfähigkeit der Teilnehmenden gezielt auf die Probe zu stellen und zu stärken. Der Workshop trägt die Erfahrungen der Teilnehmenden zusammen, bietet Gelegenheit sich zu vernetzt und stärkt die Fachkräfte untereinander solidarisch.	Maiken Schiele, Jana Haskamp Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V.	
94.953	16.10.2024 9:00 – 13:00 online	Workshop: Instagram für die OKJA: Relevante Reichweite und wirksame Kommunikation ganz praktisch Durch zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten, von persönlichem Austausch und Selbstdarstellung bis hin zu Unternehmensmarketing, bietet Instagram eine Plattform für vielfältige Zwecke und Zielgruppen. Sie erreicht heterogene Gesellschaftsgruppen aller Altersstufen und bildet die Lebensrealität vieler junger Menschen ab. Daher ist die	Christian Müller sozial-pr	





		Auseinandersetzung mit Instagram als Werkzeug der Sozialen Arbeit für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Im Mittelpunkt des Seminars steht die effektive Nutzung von Instagram für die Öffentlichkeitsarbeit, um sinnvoll Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen Ziele. Gemeinsam mit dem Referenten erarbeiten die Teilnehmenden entlang von praxiserprobten Strategien und Methoden eigene Ideen, die mit realistischem Zeiteinsatz umsetzbar und adaptierbar sind.		
94.970	05.11.2024 9:00 – 17:00 SPFZ	<p>Workshop: „Gaming ohne Grenzen“ – Der Einsatz digitaler Spiele in der inklusiven Jugendarbeit</p> <p>Digitale Spiele bieten interaktive Räume, in denen Kinder und Jugendliche Zugang zu Erlebnissen, Handlungen und Lern-Erfahrungen bekommen, die ihnen sonst nicht möglich wären. Oft sind sie jedoch nicht frei von Barrieren für Menschen mit Behinderung, was eine Teilhabe erschwert. Doch wie lassen sich diese Hürden erkennen und überwinden? Gerade Games bieten hinreichend Erfahrungsräume zum Austausch, zur Kooperation - und somit auch zum sozialen Lernen im inklusiven Kontext. Bei einem kompetenten Einsatz digitaler Spiele können Jugendliche mit und ohne Behinderung innerhalb Einrichtungen der OKJA zusammengebracht werden. In dieser besonderen Veranstaltungen führen die drei Pionier:innen des inklusiven Gamings in der Jugendarbeit in ihre Strategien und Konzepte ein. Sie steuern mehrjährige Erfahrungen zu verschiedenen Aspekten der Gamespädagogik bei. Neben dem grundlegenden fachlichen Know-How zur Relevanz digitaler Spiele für die inklusive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeiten die Teilnehmenden in Workshops eigene Vorschläge, wie sich in ihren Einrichtungen einzeln oder gemeinschaftlich inklusive Angebote mithilfe digitaler Spiele realisieren lassen. Ein Bewusstsein für die Herausforderungen schärft, wenn die Teilnehmenden selbst Barrieren in digitalen Spielen erkennen und Wege kennenlernen, sie zu überwinden. Für einen Markt der Möglichkeiten bringen die Referent:innen ihre speziell entwickelten Spielstationen, Sensoren und Eingabegeräte mit. Im „Lounge“-Bereich des SPFZ können Teilnehmende Software-Einstellungen und assistive Technologien selbst ausprobieren und mit den Referent:innen diskutieren.</p>	Saskia Moes, Sven Radtke, Martin Profftt Fachstelle Jugendmedienkultur (FJMK) NRW	
94.963	13.11.2024 9:00 – 17:00 SPFZ	<p>Workshop: Souverän durch die digitale Lebenswelt. Kommunizieren und Arbeiten in einer digitalen Gesellschaft</p> <p>Fachkräfte der OKJA kommunizieren häufig über populäre Apps wie Whatsapp oder Instagram, schlicht weil Kinder und Jugendliche sie alltäglich nutzen. Einerseits ermöglichen die Apps, deren Lebenswelt wahr- und ernst zu nehmen. Andererseits bewirken sie auch Formen der Kontrolle in der Beziehung zwischen Fachkräften und Jugendlichen: unbedachte Inhalte im Online-Status, einsehbare „Likes“, Aufnahmen des Zuhauses z.B. bei Videotelefonaten und Zugang zu Metadaten wie der Veröffentlichungszeit. Wenn die digitale Welt so tiefe Einblicke in Privatsphäre ermöglicht, müssen Fachkräfte der Sozialen Arbeit dazu eine Haltung entwickeln – für</p>	Philipp Fode makeITsocial	





		sich und im Team. Zu klären ist, wie sie mit ihrem Einblick umgehen und in diesem Wissen Entscheidungen treffen. Wann werden Daten rechtmäßig und wann unrechtmäßig erlangt und genutzt? Zügige Antworten verlangen die „datengetriebenen Geschäftsmodelle“ der Apps, denn Nutzende zahlen vielleicht kein Geld für die Nutzung, aber die Anbieter verwerten die Metadaten, die dabei entstehen. Gerade für die Beziehungs- und Vertrauensarbeit entstehen Risiken einer (digitalen) Vulnerabilität. Gemeinsam entwickeln wir eine Haltung gegenüber dem Digitalen, die mit den Werten Sozialer Arbeit vereinbar ist. So verändert ihr den digitalen Wandel von einem passiven Geschehen mit euch – zu einem selbstbestimmten Prozess durch euch. Kollegial im Austausch greifen wir eure Fallbeispiele auf. Wir finden Antworten zu Sachfragen, erarbeiten anwendbare Strategien für Teams und machen eure Arbeit leichter und datenschutzfreundlicher – ob allein oder im Team.		
94.950	20.11.2024 9:00 – 13:00 SPFZ	Workshop: Gendersozialisation online – emotional verhärtete Jungen* qua TikTok & co TikTok, Insta, You tube & co sind omnipräsent im Leben von Jungen* und oft indirekte erste Anlaufstellen für ihre Fragen und Anliegen. Kinder und Jugendliche werden durch Algorithmen und unmittelbarem Zugang zu Smartphones zu fast jeder Zeit ungefilterten Informationen ausgesetzt. In der Sozialisation der Kinder und Jugendlichen finden Eltern und Pädagog*innen sich dann oft in einer indirekten Auseinandersetzung mit Influencern wieder, wenn Jungen* sich beispielsweise auf die Suche nach männlichen Vorbildern machen. Mit diesem Workshop wollen wir den Einfluss digitaler Medien auf die Gendersozialisation von Jungen* einordnen und einen möglichen Umgang damit erarbeiten.	Henrik Schröder Jugendarbeit Hamburg e.V.	
94.946	26.11.2024 9:00 – 13:00 SPFZ	Workshop: Switch Social - Kollaboratives Gaming als Hilfsmittel der Sozialen Arbeit Digitale Spiele sind besser als ihr Ruf – sofern man weiß, wie man die richtigen wählt und nutzt. Die Spielkonsole „Switch“ ermöglicht niedrigschwellige Spielerfahrungen mit intuitiver Steuerung. Der Workshop bietet einen Überblick zu kollaborativen Formen des digitalen Spielens. Teilnehmende sammeln an Beispielen gemeinsame praktische Erfahrungen mit Spielmechaniken und unterschiedlichen Herangehensweisen. Vor Ort probieren Sie als Teilnehmende miteinander mehrere kollaborative Spiele aus. Für bis zu 4 Personen gleichzeitig schaffen diese konkreten Multiplayer-Spiele Anlässe für Koordination, Zusammenarbeit und Konfliktlösung. Inhaltlich berührt die Spielauswahl zentrale Themen aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. „It Takes Two“ thematisiert Eltern und Trennung, „Overcooked 2“ Ernähren und Kochen und „Moving Out“ schließlich „Wohnen und Umzug“. Teilnehmende lernen Konzepte kennen, um sie mit Kindern und Jugendlichen einzusetzen und mit nicht-digitalen Angeboten zu verknüpfen. So ließen sich Konflikte in Gruppen von Jugendlichen bearbeiten, Gesprächsanlässe zu Familien finden, Rezepte eines Spieles nachkochen oder der Umgang mit Mobiliar aufgreifen.	Nico Nolden Triple A OKJA	



24.09.24

AAAOKJA Übersicht: Veranstaltungsinhalte



Legende:

 Highlight  Weiterbildung „Mediencoach in der OKJA werden“  Besonders für Führungskräfte zu empfehlen